**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 60 (1973) **Heft:** 1: Israel

**Rubrik:** Ausstellungskalender

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kombinationen auf. Fortschritt im Hinblick auf die theoretische Vereinheitlichung von Zeichensystemen kann gemacht werden, indem man induktiv bei der Produktion von Zeichen und Zeichenkombinationen ansetzt und somit aus der Praxis theoretische Erkenntnisse gewinnt

#### Theologie und Design?

Sicher gehört auch die Dekodierung bereits entworfener semiotischer Produkte im Hinblick auf die diesen Produkten zugrundeliegenden Kompositionsregeln zu dem von Prof. Wienold geforderten Vorgehen. Oft stösst man dabei wegen der Abwesenheit des Zeichenproduzenten auf besondere Schwierigkeiten. Dass man dennoch durch präzises methodologisches Vorgehen zu überraschenden Ergebnissen kommen kann, bewiesen die Diskussionsbeiträge des Theologen Dr. Güttgemanns, seine Forschungsgruppe beschäftigt sich mit der semantischen Analyse biblischer Textformen unter Zuhilfenahme der Methoden, die von sowjetischen (Propp) und französischen (Greimas) Linguisten entwickelt wurden. Danach lassen sich z.B. Texte bestimmter Formen (z.B. die sogenannten «Streitgespräche) des Neuen Testaments) auf Matrizen von bestimmten Handlungsstrukturen zwischen (Akteuren) mit ihren Helfern auf der einen Seite und (Opponenten) mit ihren Verbündeten auf der anderen Seite reduzieren. Interessanterweise lässt sich eine flüssige (Übersetzbarkeit) solcher semantischer Strukturen von einem Medium ins andere feststellen. So kann die (Parabel) vom guten Weg (der ins Paradies führt) und vom schlechten Weg (der in die Hölle führt) sowohl in textlicher als auch in bildlicher Form ausgedrückt werden, ohne dass die Struktur der Akteure wechselt. Letztlich lassen sich solche «Übersetzungen) bis in die Konstruktionsregln der sakralen Architektur und das Design sakraler Objekte und Kleidungen verfolgen.

### Die Bedeutung von Raumverhalten

Stephen Tagg, Doktorand an der School of Human and Social Sciences der University of Surrey (England), präsentierte ein gemeinsam mit seinem Doktoratsreferenten David Canter verfasstes Arbeitspapier über die Bedeutungsstrukturen, welche die Nutzer von Architektur den ihnen vorgegebenen Zimmern und Räumen geben. In dieser Arbeit wird also der Versuch unternommen, durch induktive empirische Ermittlung subjektiver Lexika die den Bedeutungen einzelner Räumlichkeiten zugrundeliegenden allgemeineren semantischen Strukturen zu entdecken. Die Gruppierung von Raum-Namen nach ihrer (funktionalen) Ähnlichkeit durch ihre Nutzer ergibt Gruppierungen von verwandten Räumen, die sich als Funktionsbündel (z. B. <nasse) vs. <trockene) Räume usw.) auch topologisch (<nah> oder (entfernt) liegend) gruppieren lassen. Durch ein ähnliches Verfahren lassen sich Gruppierungen von Aktivitäten erreichen, die wiederum mit den Raumgruppierungen in Beziehung gebracht werden können. Schliesslich lässt sich nach dem gleichen Verfahren eine TopoAusstellungskalender

ortschritt im Hinblick auf	Au3316	liuliyakalei	luei	
einheitlichung von Zei-	Aarau	Aargauer Kunsthaus	Aargauer Künstler	15.1214.1.
gemacht werden, indem		Galerie Zisterne	Amerikanische Graphik Alexandre Blanchet	26. 125.2.
Produktion von Zeichen	Baden	Galerie im Trudelhaus	Paul Klee. Zeichnungen	13. 1.— 4.2. 14. 1.—11.2.
1. (CHILDEN CONTROL OF THE CONTROL	Basel	Kunstmuseum. Kupferstichkabine		18.11. – 14.1.
			Diagrams and Drawings	20. 1 4.3.
tische Erkenntnisse ge-		Kunsthalle Galerie d'Art Moderne	Basler Künstler Skulpturen	9.12. – 21.1.
		Galerie Beyeler	Miró / Calder	5. 12. – 15. 2. 2. 12. – 31. 1.
		Galerie Suzanne Egloff Galerie Hilt	Zoltan Perlmutter Walter Kurt Wiemken	11. 112.2.
gn?		Galerie Riehentor	Alfred Gruber / Jacqueline Stieger	27.1031.1. 2.1231.1.
die Dekodierung bereits		Galerie Bettie Thommen	Französische Maler / René Auberjonois	8.1215.1.
cher Produkte im Hin-	Bern	Kunstmuseum Kunsthalle	Pablo Picasso. Aus dem druckgraphischen Werk Sieben Künstler aus London	1.1114.1.
Produkten zugrundelie-		Aktionsgalerie	Lukas Wunderer. Zeichnungen	20. 124.2. 9. 1 9.2.
regeln zu dem von Prof.		Anlikerkeller Berner Galerie	B. Westberg Testfall Bern	5. 128.1. 12.1227.1.
		Galerie Krebs	Richard Aeschlimann / Ingeborg v. Erlach	9. 1. – 3. 2. 1. 1. – 28. 2.
orgehen. Oft stösst man		Loeb Galerie Galerie Marbach	Joseph Beuys Fritz Winter	1. 1. – 28. 2.
wesenheit des Zeichen-		Galerie Verena Müller	Hans Fischli	16.12. – 20.1. 20. 1. – 11.2.
ondere Schwierigkeiten.		Galerie Zähringer Baumesse. Künstler und Kunst-	André Evrard Charles Egli	9. 1 3.2. 29.1222.1.
rch präzises methodolo-		freunde	Walter Neyroud / Walter Birchler	24. 1. – 22. 2.
überraschenden Ergeb-	Biel	Galerie 57	René Myrha	26. 124.2.
, bewiesen die Diskus-	Bülach	Galerie Sigristenkeller	Weihnachtsausstellung und Winterthurer Maler	14.1214.1.
The - I -	Büren a.A.	Galerie Herzog	Hansrudolf Strupler Kinder zeichnen und malen	18. 111.2.
	Carouge	Galerie Contemporaine	Artistes suisses et étrangers	4. 1 1.2. 23.1117.1.
chen Analyse biblischer	ou. ougo	Guiorio Gontemporunio	Jacques Berger	18. 114.2.
-116	a Chaux-de-Fonds		Yvan Moscatelli	13. 1 3.2.
	Chur	Kunsthaus Galerie zur Kupfergasse	Bündner Künstler / Mario Comensoli René Gilsi	9.1213.1.
hen (Propp) und franzö-	Dübendorf	Galerie Arte Arena	Uli Witzig / Bernhard Schobinger	24. 1. – 24. 2. 8. 12. – 13. 1.
guisten entwickelt wur-	glisau	Galerie am Platz	Arnold Klee	11. 1. – 31. 1.
	ribourg	Musée d'Art et d'Histoire	Artistes fribourgeois SPSAS	14. 12. – 14. 1.
ogenannten <streitge-< td=""><td></td><td></td><td>Art tchèque contemporain</td><td>26. 1 4.3.</td></streitge-<>			Art tchèque contemporain	26. 1 4.3.
estaments) auf Matrizen	Genève	Musée d'Art et d'Histoire	XYLON VI Acquisitions et dons récents	9. 12. – 28. 1. 16. 11. – 14. 1.
ndlungsstrukturen zwi-		Musée de l'Athénée	Prix Pro Arte (Peintres naïfs européens)	18. 1. – 6.2.
ihren Helfern auf der		Musée Rath	Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses, section Genève	17 11 20 1
		Galerie Engelberts	Joaquin Ferrer	17.1128.1. 23.1115.1.
onenten> mit ihren Ver-		Galerie Ziegler	Gravures d'Artistes américains	24.11 7.2.
	Geroldswil Kriegstetten	Gemeindehaus Galerie N 1	Elisabeth Lindenmeyer-Nef. Collagen Erwin Zaugg / Eduard Dill / Peter Schnürch	8.1215.1.
or sich eine hussige   -	ausanne	Musée des Beaux-Arts	Place au jeu	6. 1 4.2.
her semantischer Struk-		Galerie Impact	Maurice Echenard / Lorenz Nussbaum /	
ium ins andere feststel-		Galerie Alice Pauli	JRoger Wolfgang Sonia Delaunay. Tapisseries	20. 1.— 8.2. 25. 1.— 3.3.
	uzern	Kunstmuseum	Gerhard Richter / Ernst Maass / Max von Moos	21. 125.2.
t) und vom schlechten	yss	Galerie Raeber Gemäldestube	Hans Eigenheer Marco Richterich	4. 1. – 28.1.
funrt) sowoni in textii-	Meisterschwanden	Galerie Mario Manazza	Französische Malerei des 20. Jahrhunderts	20. 1. – 18. 2. 1. 1. – 31. 1.
- L	leuchâtel	Musée d'Art et d'Histoire	Picasso. Gravures 1946–1972	28.10. – 18.2.
ie Struktur der Akteure		Musée d'Ethnographie	Pologne. Théâtre et société	18. 625.3.
	leukirch-Egnach Olten	Burkartshof	Werner Hartmann / Mathias Dickelmann	16. 119.2.
1/ / 1 /   -	Peseux NE	Galerie im Zielemp Galerie 2016	Silvio Büttiker. Holzschnitte Hugo Schuhmacher	27. 121.2. 19. 118.2.
	fäffikon ZH	Artist-Centre	Internationale Graphik	17. 1.– 4.2.
	Riehen BL	Galerie Spatz	Fasnachtsbilder von Basler Künstlern	6. 131.1.
sir verreigen.	t.Gallen	Historisches Museum	August Wanner	20. 1 4.3.
Raumverhalten s	Schaffhausen	Galerie Ida Niggli Museum zu Allerheiligen	Naîve Malerei aus 16 Ländern Die Sindelfinger Gruppe. Zirkel 70	30.1013.1. 18. 125.2.
	ion	Musée de la Majorie	Prix Dôle de la peinture	25.1116.1.
torana an der School of	olothurn	Galerie Bernard	Armin Rigert / Jürg Tanner	12. 125.2.
	hun	Kunstsammlung	Weihnachtsausstellung	9.1214.1.
sentierte ein gemeinsam	Vinterthur	Atelier-Galerie Kunstmuseum	Hans Stähli Alfred Hofkunst. Arbeiten 1968 bis 1972	14.1220.1.
eleleliteli David Calitel		Kunsthalle im Waaghaus	Olivier Charles	21. 1 4.3. 13. 1 17.2.
er über die Bedeutungs-	V-1-1	Galerie ABC	Walter Grab	9.1213.1.
Tratzer von Architektur   7	Vohlen lug	Galerie im Rex P & P Galerie	Masken Alex Sadkowsky	1. 131.1.
	ürich	Kunsthaus	Josef Albers	1.1215.1. 13. 128.2.
Arbeit wird also der Ver-		Museum Bellerive	Hinterglasmalereien, Krippen und Klosterarbeiten aus	
durch induktive empi-		Graphische Sammlung ETH	der Sammlung, Walter Tobler Italienische Meister des 15. und 16. Jahrhunderts	24.1128.1. 13. 118.3.
jektiver Lexika die den		Kunstgewerbemuseum Galerie Beno	Plakate aus der CSSR	
er Räumlichkeiten zu-		Galerie Beno Galerie Suzanne Bollag	Elvio Becheroni Konrad Quillmann	13. 128.2. 19. 120.2. 13. 131.1. 19. 1 9.2. 8.1220.1. 12.1217.1.
meineren semantischen		Galerie Bürdeke Galerie Burgdorfer-Elles	Shemuel A. Katz Margarethe Lipps	13. 131.1.
en. Die Gruppierung von		Galerie Coray	Aja Iksander Schmidlin	8.12. – 20.1.
rer (funktionalen) Ähn-		Galerie Paul Facchetti Gimpel & Hanover Galerie	Agosti / Forrester / Von Leitner / Wiley Raffael Benazzi	12.1217.1. 12. 117.2.
tzer ergibt Gruppierun-		Galerie Semiha Huber	Cesar / Arman / Vasarely / Soto / A. Pomodoro /	12. 117.2.
		Galerie Daniel Keel	Christo / Rotella / Kemeny / Pol Mara / Riopelle Internationale Graphik	1. 1. – 15.3. 1.12. – 31.1.
Räumen, die sich als		Galerie Klubschule	Michael Kane / Fritz Rapp / Marian Szpalowsky /	
(nasse) vs. (trockene)		Galerie Läubli	Franz Anatol Wyss Peter Rüfenacht	18.1227.1. 16. 1 4.2.
pologisch ( <nah> oder</nah>		Galerie Maeght	Riopelle	29.1131.1.
uppieren lassen. Durch		Marlborough Galerie AG Galerie Orell Füssli	Kurt Schwitters Rudolf Zender	22.1127.1. 5. 127.1.
en lassen sich Gruppie-		Rotapfel-Galerie	Ernst Jörg	5. 127.1. 12. 1 3.2.
n erreichen, die wieder-		Galerie Schlegl	Peter Nagel Jürgen Zumbrunnen / Rolf Naghel	6.1227.1. 30. 1 3.3.
pierungen in Beziehung		Galerie Strunskaja	Alice Bailly	15, 12, -17, 2,
nen. Schliesslich lässt		Galerie Trittligasse Galerie Annemarie Verna	Hans Portmann Fred Sandback	10. 1 1.2. 15.1231.1.
n Verfahren eine Topo-		Galerie Wollfsberg	Karl Landolt / Hrdlicka	4. 126.1.
	ürich/Bern	Paulus-Akademie Restaurants an der N 1	M. Raphaela Bürgi Tempa-Graphien	5. 1. – 28. 2.
2.100124/19 00/10 100   2		noodulanto an uci N I	Tompa-Grapinen	1. 131.1.